

Workshops und Filmportraits für Kulturschaffende

Musikschule Holzminden ist Ankerpunkt des Projekts „#kultursichtbar“ / Landschaftsverband erwartet Förderzuschuss von 75.000 Euro

HOLZMINDEN. Kleinen Kultureinrichtungen soll im Rahmen des Projekts „#kultursichtbar“ ermöglicht werden, ihre multimediale Selbstdarstellung zu verbessern, um neues Publikum zu erreichen. Hierfür wird ein Verleihpool mit Videotechnik aufgebaut. Mithilfe von Workshops werden Kulturorganisationen befähigt, solches Equipment effektiv und professionell zu nutzen. So sollen Filmportraits und Social-Media-Beiträge produziert werden, die dazu anregen, die Kultureinrichtungen zu besuchen. Die Musikschule Holzminden soll dabei der Ankerpunkt für den Landkreis Holzminden werden.

Der Landschaftsverband Südniedersachsen hat die Bezuschussung des Projekts „#kultursichtbar“ beantragt und erwartet eine Förderung in Höhe von 75.000 Euro. Das Projekt soll bis Ende 2022 abgeschlossen werden. Für den Landkreis Holzminden ist die Musikschule Holzminden der Ansprechpartner. Musikschulleiter Alexander Käberich freut sich: „Es ist für uns toll, dass wir Teil des Projekts sind. Ich freue mich auf die Arbeit.“

Die Mittel stammen



Die Musikschule Holzminden arbeitet regelmäßig mit Ton- und Filmaufnahmen in Zeiten der Pandemie verstärkt.

FOTO: ALEXANDER KÄBERICH/MUSIKSCHULE HOLZMINDEN

aus dem gemeinsam von Bund und Ländern finanzierten Förderprogramm „Kultur.Gemeinschaften“, das von der Kulturstiftung der Länder betreut wird. Von dort kam jetzt die Nachricht, dass das Projekt des Landschaftsverbandes Südniedersachsen eines der acht Projekte aus Niedersachsen ist, das als förderfähig eingestuft wurde.

„Wir freuen uns sehr, dass die Jury des Förderprogramms Kultur.Gemeinschaften eine Förderempfehlung für unser Projekt ausgesprochen hat“, sagt Moritz Steinhauer, der beim Landschafts-

verband für den Antrag und das Projekt verantwortlich ist. „Wir haben beobachtet, dass in den vergangenen Jahren viele Digitalisierungsprogramme die Anschaffung von Hardware ermöglicht haben. Von Kulturschaffenden hören wir jedoch, dass sie dann im Umgang mit der Technik auf sich allein gestellt waren. Mit ‚#kultursichtbar‘ möchten wir eine Qualifizierung anbieten, den Erfahrungsaustausch anregen und die Vernetzung in der Region verstärken.“

„#kultursichtbar“ will dabei vermitteln, dass es nicht nur um technische Kompetenz

und Verbreitung von Informationen geht, sondern Fotos und bewegte Bilder eine Geschichte erzählen, Emotionen wecken und Menschen nahe bringen sollen. Es wird einen Gerätepool geben, den Kulturschaffende zukünftig für multimediale Projekte nutzen können.

Drei Kultureinrichtungen werden Ansprechpartner vor Ort sein: Für den Landkreis Holzminden ist die Musikschule Holzminden, in Northheim das „Theater der Nacht“ und im Landkreis Göttingen der Verein „Kreuzberg on-Kultour“. Zu den Qualifizierungsmaßnahmen werden Kultureinrichtungen aus ganz Südniedersachsen eingeladen.

„Die im Rahmen des Projekts erstellten Beiträge sollen sowohl auf den eigenen Kanälen der Kultureinrichtungen, als auch gebündelt bei kulturis präsentiert werden, der kommenden Online-Plattform für die Kultur in der Region,“ berichtet Projektleiter Moritz Steinhauer. „Ab dem Sommer werden sich Kulturinteressierte dort einen multimedialen Überblick über die vielfältige Kulturlandschaft Südniedersachsens machen können.“ (t/spe)